BMW E34 Sicherungskasten: Belegung und Relais

Vollstaendige Sicherungsbelegung & Schaltplan

Quelle: https://sicherungsbelegung.de/bmw/e34

Die Sicherungskästen des BMW E34 befinden sich im Motorraum und im hinteren Fahrzeuginnenraum. Hier finden Sie die Sicherungsbelegung mit Amperewerten, Abbildungen der Verteiler, Relaiskennungen und Hinweise zu häufig gesuchten Stromkreisen wie Zigarettenanzünder, Kraftstoffpumpe, Gebläse und Radio.

Der BMW 5er E34 wurde von Ende 1987 bis 1996 gebaut. Limousine, Touring, Motorisierung, Marktversion und Sonderausstattung können unterschiedliche elektrische Anlagen besitzen. Die folgenden Tabellen sind deshalb nach ihrem BMW-Dokumentstand getrennt. Vor einem Sicherungswechsel müssen Kastenform, Position und Nennstrom mit dem Fahrzeugplan übereinstimmen.



© 2026 Sicherungsbelegung.de

BMW E34 Sicherungsbelegung: Welchen Plan brauche ich?

Zuerst die passende Ausführung auswählen

Plan auf dieser Seite	Dokumentierte Modelle	Erkennungsmerkmal / Grenze
Variante A: europäischer Plan, Modelljahr 1994	518i, 520i, 525td und 525tds einschließlich Touring	Vorderer Verteiler mit einzelnen Lichtrelais; hintere Anordnung mit ZKE oder ZVM unterscheiden.
Variante B: BMW-USA-Plan, Modelljahr 1994	525i/525i Touring und 530i/530i Touring: 09/1993–06/1994; 540i: 02/1993–06/1994	Vorderer Verteiler mit Lampenkontrollmodul und Check-Control-Modul. Kein allgemeiner Ersatzplan für alle europäischen 525i/530i/540i.
Andere Modelljahre oder abweichende Ausführung	Zum Beispiel früher 520i/525i, 524td, 535i, 525iX oder M5	Den zu Motor, Produktionszeitraum und Markt passenden BMW-Schaltplan verwenden; Tabellen A und B nicht allein nach ähnlichem Modellnamen auswählen.

> **Wichtig:** Die Jahreszahl der Erstzulassung genügt nicht zur Auswahl. Auch ein später eingebauter Motor, eine nachgerüstete Alarmanlage oder eine geänderte Radioverkabelung kann vom Serienplan abweichen. Ein leerer Sicherungsplatz darf nicht ohne belegte Funktion und vorgeschriebenen Nennstrom bestückt werden.

Wo sitzen die Sicherungskästen beim BMW E34?

Einbauorte der Stromverteiler

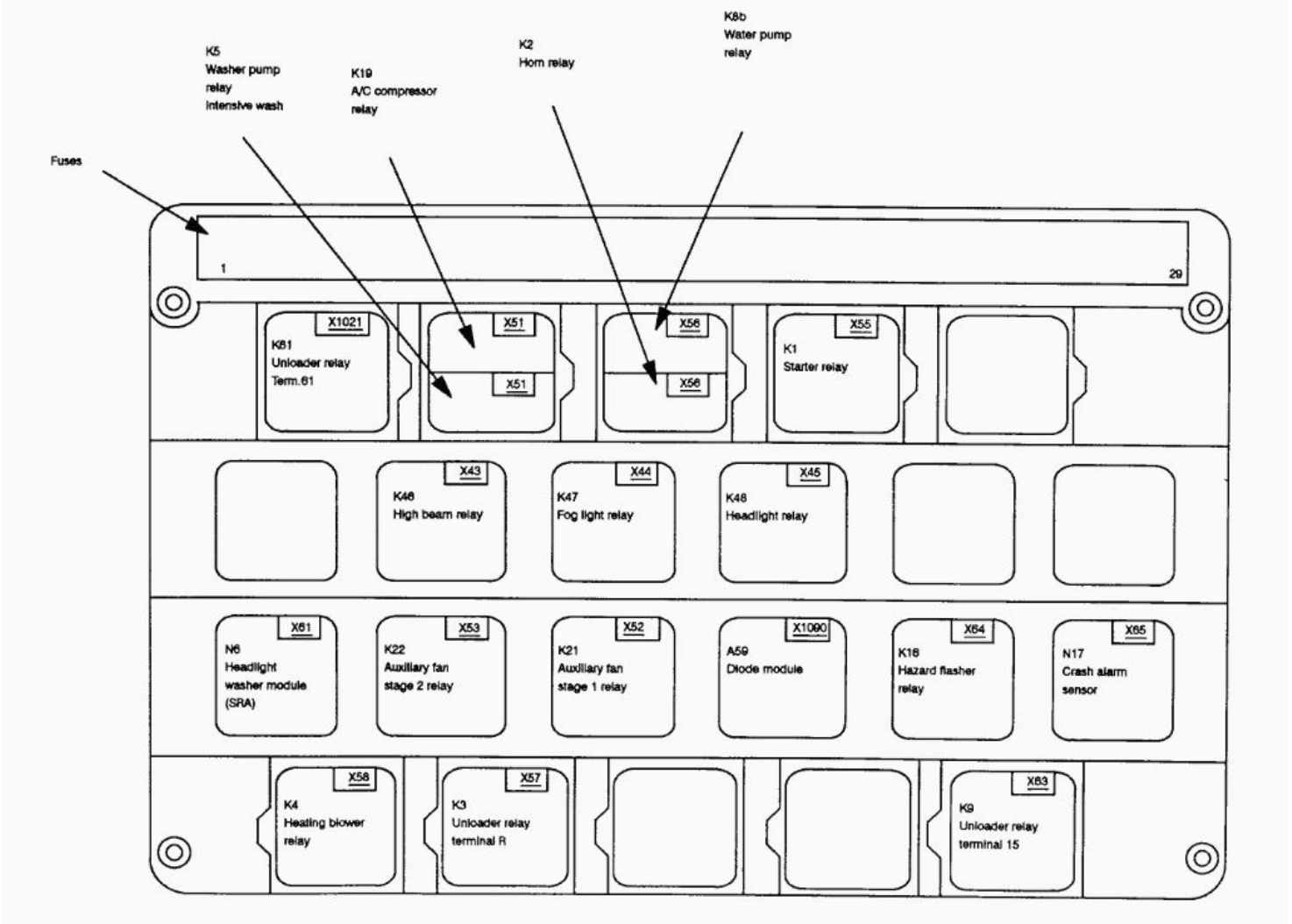
Einheit	Einbauort	Was dort zu finden ist
P90: vorderer Stromverteiler	Hinten links im Motorraum, nahe der Spritzwand	Hauptsicherungen F1–F29 sowie Relais beziehungsweise Module, abhängig von der Ausführung.
P91: hinterer Stromverteiler	Unter der linken Seite der Rücksitzbank	Weitere Sicherungen sowie ZKE-Grund-/Relaismodul oder ZVM-Komponenten.
Elektronikbox / E-Box	Im hinteren rechten Bereich des Motorraums	Motorsteuerung und motorabhängige Relais, beispielsweise DME-/Kraftstoffpumpenrelais.
Zusatzverteiler	Ausstattungsabhängig im Motorraum beziehungsweise Gepäckraum	Unter anderem Zusatzlüfter, Anhänger, Standheizung oder zusätzliche Steckdosen.

Links und rechts beziehen sich auf die **Fahrtrichtung**. Wer vor dem geöffneten Motorraum steht, sieht die Fahrzeugseiten entsprechend spiegelverkehrt. Die Rücksitzbank ist nach der zum Fahrzeug gehörenden Anleitung zu öffnen; beim Touring können Zugang und Ausstattungsteile abweichen.

BMW E34 Sicherungskasten im Motorraum: Variante A

Diese Belegung folgt den europäischen BMW-Schaltplänen für **518i, 520i, 525td und 525tds, Modelljahr 1994**. Die Abbildung zeigt einen Verteiler mit einzelnen Relais für Abblendlicht, Fernlicht und Nebelscheinwerfer. Die Verbraucherangaben fassen die wichtigsten abgesicherten Stromkreise zusammen; mehrere Funktionen können an einer Sicherung liegen.

© 2026 Sicherungsbelegung.de



Variante A: vorderer Stromverteiler mit einzelnen Lichtrelais, BMW-Plan 1994.

Variante A: Motorraum, europäischer BMW-Plan 1994

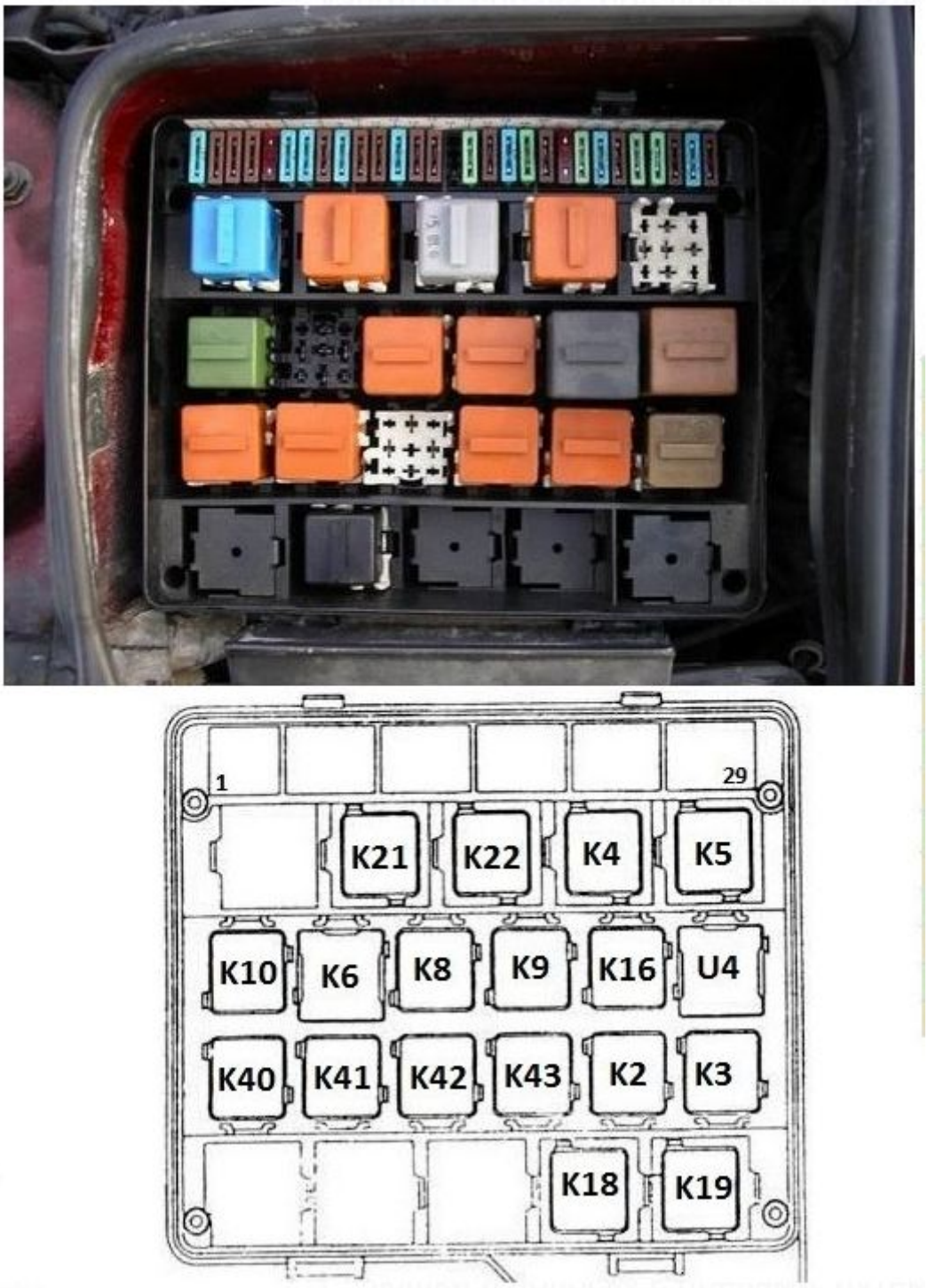
Sicherung	Nennstrom	Geschützter Stromkreis
F1	15 A	Bremslichtschalter, Kombiinstrument, Bordcomputer/Uhr und Tempomat; je nach Ausführung weitere Steuerkreise von ABS, DDE und Karosserieelektronik.
F2	7,5 A	Lichtschalter und Beleuchtungssteuerung; Crash-/Alarmgeber, je nach Ausführung.
F3	7,5 A	Lichtschalter, Blinkersteuerung sowie Steuerkreise von ZKE und Scheinwerferreinigung.
F4	7,5 A	Stand-/Rücklichtsteuerung und Innenlicht; Steuerkreise von ZKE und Scheinwerferreinigung.
F5	10 A	Lichtschalter, Kennzeichen-/Gepäckraumbeleuchtung und Innenraumfunktionen; ZKE und Scheinwerferreinigung, je nach Ausstattung.
F6	15 A	Blinker-/Warnblinkanlage und Crash-/Alarmgeber.
F7	15 A	Nebelscheinwerfer; beim 518i mit M40 zusätzlich zugehöriger Motorelektronikzweig.
F8	—	In der ausgewerteten Belegung ohne Nennstrom und Verbraucherzuordnung.

Sicherung	Nennstrom	Geschützter Stromkreis
F9	15 A	Hupe, Klimakompressorrelais und Relais der Zusatzwasserpumpe; motorausführungsabhängige Steuerkreise.
F10	7,5 A	Abblendlicht links.
F11	7,5 A	Abblendlicht rechts.
F12	15 A	Rückfahrlicht, Außenspiegel und beheizte Waschdüsen; Getriebesteuerung und PDC, je nach Ausstattung.
F13	7,5 A	Fernlicht links.
F14	7,5 A	Fernlicht rechts.
F15	—	In dieser Belegung ohne Nennstrom und Verbraucherzuordnung; nicht nach der USA-Tabelle bestücken.
F16	30 A	Sitzheizung und Lordosenstütze, je nach Ausstattung.
F17	7,5 A	Kombiinstrument, Bordcomputer und zentrale Steuerkreise; unter anderem Start-/Getriebefreigabe, ABS sowie motorabhängige Elektronik.
F18	15 A	Radio, elektrische Außenspiegel, Heckwischer, Innenraum-/Innenlichtfunktionen und optionale Telefon-/IR-Ausstattung.
F19	30 A	Heizungs-/Klimaanlagengebläse und zugehörige Heizungs-/Lüftungskreise.
F20	10 A	Kombiinstrument, Uhr/Bordcomputer und Steuerung von Klimaanlage beziehungsweise Standlüftung, je nach Ausstattung.
F21	10 A	Innen-/Leseleuchten, Gepäckraumbeleuchtung und Ladeanschluss; Diebstahlwarnanlage, je nach Ausstattung.
F22	30 A	Scheinwerferreinigungsanlage; 30 A gemäß Original-Stromlaufplan 0670.3-11.
F23	15 A	Kraftstoffpumpe; Motor-/Dieselelektronik je nach Motorisierung.
F24	10 A	Frontscheibenwaschpumpe, Intensivreinigungssteuerung und Wisch-/Waschsteuerung ZKE beziehungsweise WWM.
F25	30 A	Elektrischer Zusatzlüfter und dessen Relaisversorgung.
F26	30 A	Zigarettenanzünder vorn.
F27	7,5 A	Heizungs-/Klimasteuerung, Heizungsventile, Standheizung/-lüftung und AUC, je nach Ausstattung.
F28	15 A	Diagnoseanschluss, Generator-/Entlastungssteuerung und Servotronic; beim Diesel unter anderem Kraftstoffvorwärmung.
F29	7,5 A	Steuerkreise von Heizungs-/Klimaanlage und Zusatzlüfter.

Die Originalzeichnung der Scheinwerferreinigung **0670.3-11 nennt für F22 ausdrücklich 30 A**. Diese Zuordnung gehört zum dargestellten Plan. Eine anders bestückte oder anders beschriftete Fahrzeugeinheit muss anhand ihrer eigenen Unterlagen geprüft werden.

© 2026 Sicherungsbelegung.de

Relaisbelegung im vorderen Stromverteiler



Variante A: Relaiskennungen des vorderen Verteilers

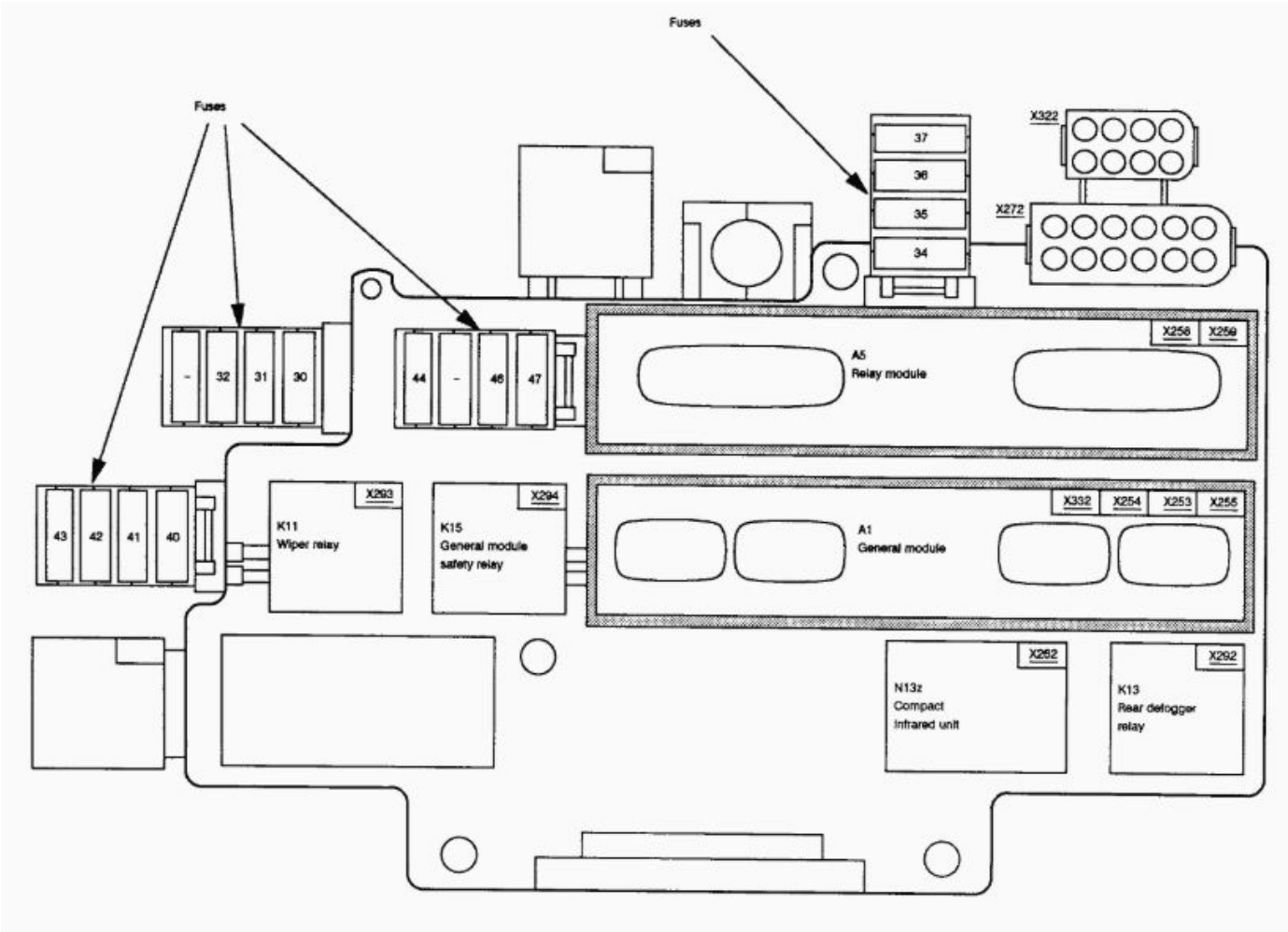
BMW-Kennung	Funktion	Ausführung / Hinweis
K1	Anlasserrelais.	Bestückung und Startfreigabe nach Motor-/Getriebeausführung.
K2	Hupenrelais.	Im gezeigten vorderen Verteiler.

BMW-Kennung	Funktion	Ausführung / Hinweis
K3	Entlastungsrelais, Klemme R.	Entlastungsfunktion beim Starten.
K4	Heizungsgebläserelais.	Nicht mit dem Relais des Kühler-Zusatzlüfters verwechseln.
K5	Relais der Intensiv-Waschpumpe.	Nur bei entsprechender Reinigungsanlage.
K8b	Relais der Zusatzwasserpumpe.	Heizungs-/Klimaanlagenkreis.
K9	Entlastungsrelais, Klemme 15.	Ausführung mit dem passenden Plan abgleichen.
K16	Blink-/Warnblinkrelais.	BMW-Kennung; keine fortlaufende Position R16.
K19	Klimakompressorrelais.	Nur bei entsprechender Klimaanlage.
K21	Relais des elektrischen Zusatzlüfters, Stufe 1.	Der Einbauort kann im Zusatzrelaiskasten liegen.
K22	Relais des elektrischen Zusatzlüfters, Stufe 2.	Laut Lageverzeichnis beim 518i im Hauptverteiler, beim 520i im Zusatzrelaiskasten.
K46	Fernlichtrelais.	Variante mit einzelnen Lichtrelais.
K47	Nebelscheinwerferrelais.	Variante mit einzelnen Lichtrelais.
K48	Abblendlichtrelais.	Variante mit einzelnen Lichtrelais.
K61	Entlastungsrelais, Klemme 61.	Generatorabhängige Entlastungssteuerung.

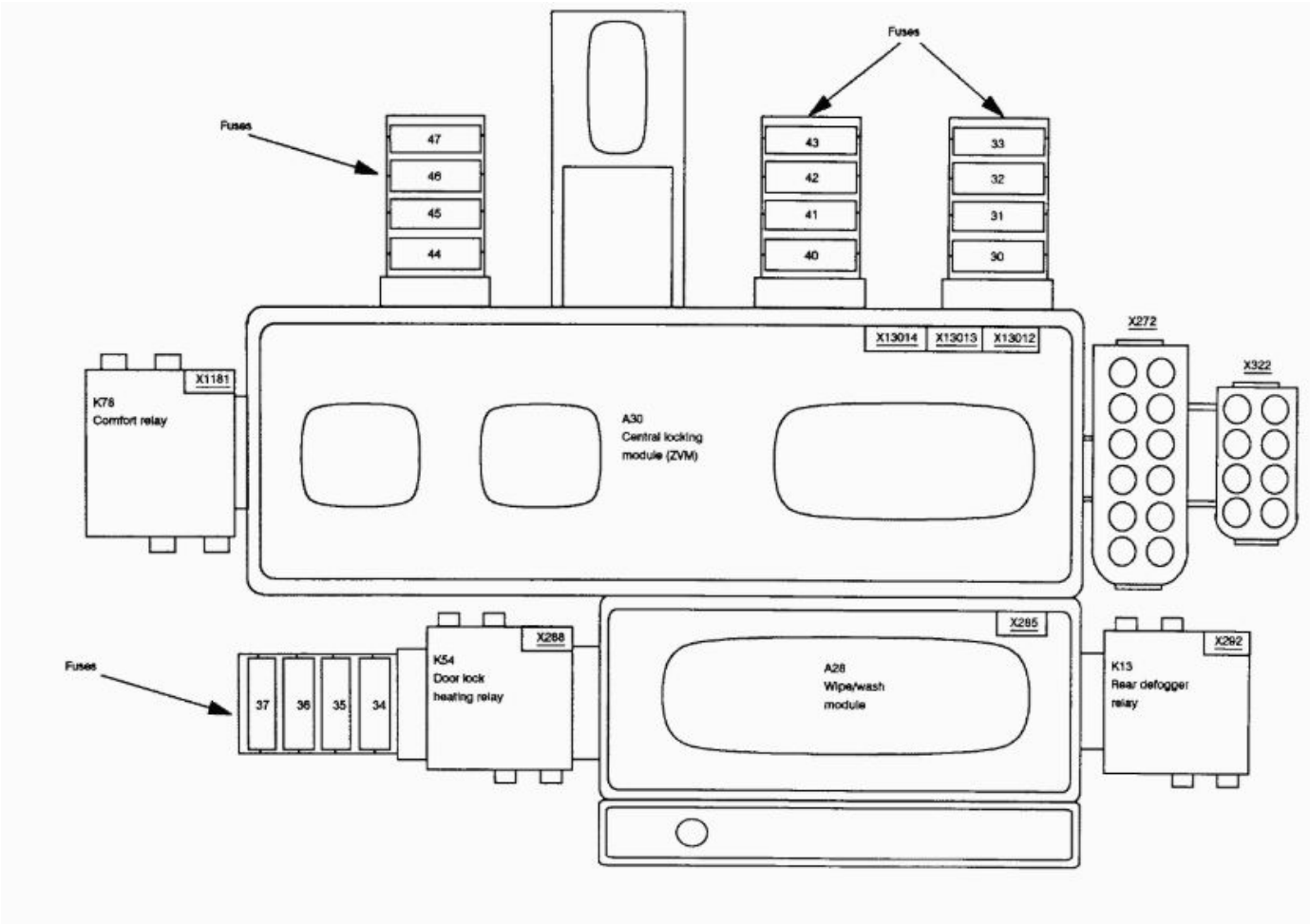
Die Abbildung ist eine Bestückungsübersicht, keine Zusage, dass jedes Fahrzeug alle gezeigten Relais besitzt. Insbesondere Zusatzlüfterrelais können nach Motorisierung in einem separaten Kasten sitzen. Die Kennungen K1, K4 oder K19 sind BMW-Bauteilbezeichnungen und keine frei vergebene Nummerierung von links nach rechts.

Sicherungen unter der Rücksitzbank: Variante A

Der hintere Stromverteiler **P91** sitzt unter der linken Seite der Rücksitzbank. Die Belegung hängt unter anderem davon ab, ob die Komfortelektrik über die **Zentrale Karosserieelektronik ZKE** oder ein **Zentralverriegelungsmodul ZVM** aufgebaut ist. Die folgenden Abbildungen zeigen beide Anordnungen.



Hinterer Verteiler mit ZKE-Grundmodul A1 und Relaismodul A5.



Variante A: hinterer Verteiler, europäischer BMW-Plan 1994

Sicherung	Nennstrom	Geschützter Stromkreis
F30	—	In der Belegung ohne zugeordneten Verbraucher und Nennstrom.
F31	7,5 A	Elektrisches Sonnenschutzrollo.
F32	7,5 A	Zentralverriegelungs-/Innenlichtsteuerung, Türschlossheizung und Komfortfunktionen; ZKE/ZVM und Touring-Dachausstattung beachten.
F33	7,5 A	Zentralverriegelung, Diebstahlwarnanlage und Infrarot-Schließsystem, je nach Ausstattung.
F34	30 A	Frontscheibenwischer/Wisch-Wasch-System und Diebstahlwarnanlage.
F35	30 A	Heckscheibenheizung; zugehörige Antennenfunktion, je nach Ausstattung.
F36	30 A	Radio-/Stereo-/HiFi-Anlage beziehungsweise Radiovorbereitung.
F37	20 A	ZKE-Komfortversorgung beziehungsweise Türschlossheizung mit ZVM; maßgeblich ist der passende Stromlaufplan.
F38	—	In dieser Belegung nicht verwendet.
F39	—	In dieser Belegung nicht verwendet.

Sicherung	Nennstrom	Geschützter Stromkreis
F40	7,5 A	Autotelefon.
F41	30 A	Elektrische Lenksäulenverstellung.
F42	30 A	Elektrische Sitzverstellung.
F43	30 A	Elektrische Sitzverstellung.
F44	25 A	Zentralverriegelungs-/Servorelaismodul und Heckwischersteuerung; 25 A gemäß Stromlaufplan 0670.3-19.
F45	20 A	Elektrische Lenksäulenverstellung, je nach Ausführung.
F46	30 A	Doppelschiebedach mit ZVM/Komfortrelais, je nach Ausstattung.
F47	10 A	Airbag-Steuerung; Arbeiten an Rückhaltesystemen nur fachgerecht durchführen lassen.

Für **F37** zeigt der europäische Stromlaufplan 0670.3-17 **20 A**. Für **F44** nennt 0670.3-19 **25 A**. Im USA-Raster weiter unten stehen an diesen Positionen andere Werte. Diese Unterschiede sind ein Grund, den Nennstrom nicht aus einer beliebigen E34-Tabelle zu übernehmen.

Relais und Module unter der Rücksitzbank

Hinterer Verteiler: ZKE und ZVM unterscheiden

BMW-Kennung	Funktion	Ausführung / Hinweis
K11	Scheibenwischerrelais.	Hinterer Verteiler mit ZKE.
K13	Relais der Heckscheibenheizung.	In den dargestellten ZKE- und ZVM-Ausführungen.
K15	Sicherheitsrelais des Grundmoduls.	ZKE-Ausführung.
K54	Türschlossheizungsrelais.	ZVM-Ausführung.
K78	Komfortrelais.	ZVM-Ausführung, unter anderem Doppelschiebedach.
A1 / A5	Grundmodul / Relaismodul.	ZKE; Module sind keine einzelnen austauschbaren Steckrelais.
A30 / A28	Zentralverriegelungsmodul / Wisch-Wasch-Modul.	ZVM; eigene Modul-/Steckeranordnung beachten.

Zusatzsicherungen für Touring, Anhänger und Standheizung

Sonderausstattungen können zusätzliche Sicherungshalter besitzen. Die europäischen Schaltpläne zeigen unter anderem folgende Versorgungen. Das Vorhandensein eines Platzes bedeutet nicht, dass die zugehörige Ausstattung eingebaut ist; Einbauort und Anschlussführung müssen zum konkreten Fahrzeug passen.

Variante A: Zusatzsicherungen bei entsprechender Ausstattung

Sicherung	Nennstrom	Geschützter Stromkreis
F50	30 A	Zusatzsicherungskasten P96 im Gepäckraum: Versorgung der Anhängersteckdose.
F51	25 A	Standheizungs-/Standlüftungssteuerung, je nach Ausstattung.
F52	10 A	Standheizungs-/Standlüftungssteuerung, je nach Ausstattung.
F53	30 A	Zusatzsteckdose beim Touring beziehungsweise Telefonversorgung in den dargestellten Ausführungen.
F54	15 A	Standheizungs-/Standlüftungs-Relaiskasten A15, je nach Heizungsanlage.

Daneben besitzt die Hauptstromversorgung eigene Sicherungselemente beziehungsweise Schmelzleiter. Sie sind nicht mit einer kleinen Stecksicherung gleichen Zahlenwerts gleichzusetzen. Bei mehreren gleichzeitig ausgefallenen Komfortfunktionen sind gemeinsame Versorgungen und Masseverbindungen nach Schaltplan zu prüfen; Hauptstromsicherungen nicht überbrücken.

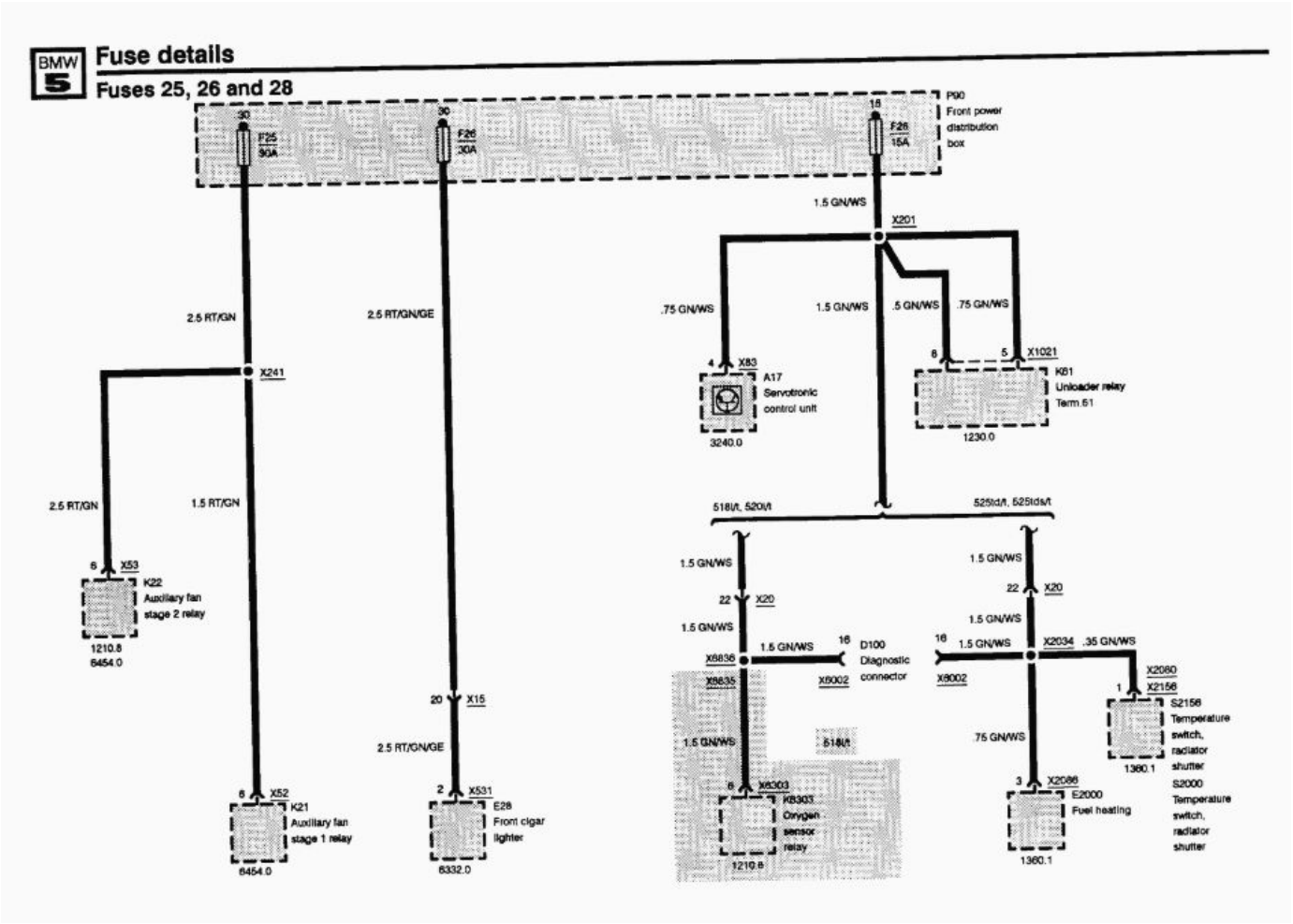
Häufig gesuchte Sicherungen beim BMW E34

Zigarettenanzünder und 12-Volt-Anschluss: F26

Für den Zigarettenanzünder vorn zeigt der europäische Original-Stromlaufplan F26 mit 30 A im Motorraum. Die Sicherung ist trotz des Einbauorts des Anzünders im Innenraum im vorderen Verteiler zu suchen. Eine zusätzliche Touring-Steckdose kann dagegen über einen eigenen Stromkreis, hier F53, versorgt werden.

Funktioniert die Steckdose nicht, zunächst Ladegerät oder Zubehörstecker abziehen und den passenden Sicherungsplatz kontrollieren. Fremdkörper, ein beschädigter Stecker oder ein Fehler am Einsatz können einen Kurzschluss verursachen. Nur den zum Fahrzeug gehörenden Nennstrom verwenden; die Belastbarkeit eines nachgerüsteten Anschlusses ergibt sich nicht aus dem Sicherungswert der Serienanlage.

© 2026 Sicherungsbelegung.de

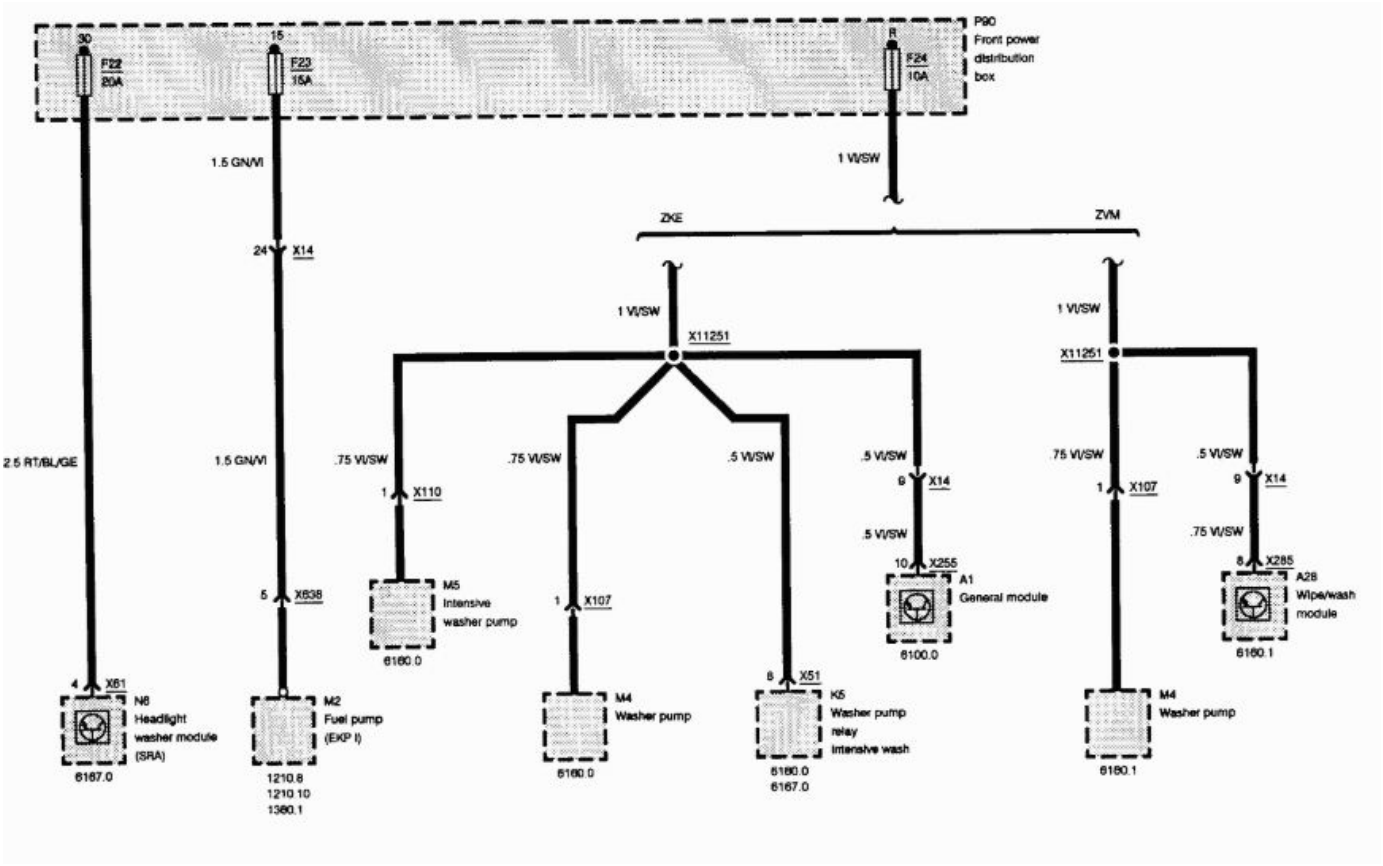


Benzinpumpe: Sicherung und Kraftstoffpumpenrelais

Im europäischen Plan A schützt F23 mit 15 A die Kraftstoffpumpe. Das Kraftstoffpumpenrelais K6301 ist im zugehörigen Lageverzeichnis im hinteren rechten Bereich des Motorraums in der Elektronikbox aufgeführt. Es sitzt damit nicht automatisch zwischen den großen Licht- und Gebläserelais im vorderen linken Hauptverteiler.

Die Zuordnung muss zur Motorelektronik passen: M40, M50 und M51 besitzen unterschiedliche Ansteuerungen. Beim USA-Plan B ist F23 im Sicherungsraster allgemeiner als Motorelektronikkreis angegeben; die genaue Versorgung wird im passenden Motor-Schaltplan verfolgt. Ein nicht startender Motor beweist keinen Pumpen- oder Relaisdefekt. Das Relais nicht versuchsweise überbrücken.

© 2026 Sicherungsbelegung.de



Heizung und Gebläse: F19 und Relais K4

Für das Heizungsgebläse nennt der europäische Plan F19 mit 30 A; die gezeigte Frontanordnung führt das Gebläserelais K4. Zur Heizungs-/Klimasteuerung gehören außerdem F27 mit 7,5 A und je nach Anlage weitere Versorgungen, etwa F9 oder F20. Bedienteil, Gebläsemotor und Kühler-Zusatzlüfter sind verschiedene Stromkreise.

Läuft der Innenraumlüfter nur auf einzelnen Stufen oder lässt sich seine Drehzahl nicht regeln, kommen zusätzlich Widerstand beziehungsweise elektronische Gebläseendstufe, Steckverbindungen und Ansteuerung infrage. Eine intakte Sicherung schließt diese Fehler nicht aus. Die im USA-Plan genannten F55/F56 sind hier keine allgemeine Alternative für das Gebläse.

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Im Plan A gehören F34 mit 30 A zum Front-Wisch-/Waschsystem und F24 mit 10 A unter anderem zur Waschpumpen- und Wisch-Waschsteuerung. F1 versorgt zusätzliche Steuerfunktionen. Bei ZKE ist hinten das Wischerrelais K11 eingezeichnet; bei ZVM arbeitet die Wisch-Wasch-Steuerung mit einer anderen Modulanordnung.

Wischer und Pumpe dürfen bei der Fehlersuche nicht gleichgesetzt werden: Bewegte Wischerarme bestätigen noch keine Versorgung der Waschpumpe. Beim Touring besitzt die Heckwischersteuerung weitere Sicherungskreise; F44 ist im europäischen Plan mit 25 A angegeben. Die Scheinwerferreinigung ist wiederum separat, hier über F22 mit 30 A, aufgeführt.

Radio und HiFi: F18 und F36 prüfen

Für die werksseitige Radio-/HiFi-Anlage sind in den dargestellten Plänen F18 mit 15 A vorn und F36 mit 30 A hinten relevant. Beide Versorgungen und die tatsächliche Ausstattung sind zu berücksichtigen. F36 schützt einen

Versorgungszweig; daraus folgt nicht, dass ein nachgerüstetes Radiogerät mit einer beliebigen 30-A-Gerätesicherung betrieben werden darf.

Bei Zubehörgeräten zusätzlich deren eigene Gerätesicherung, Adapter, Masse und die belegten Anschlüsse prüfen. Nach Arbeiten an der Bordspannung können bei codierten Originalradios die Geräteunterlagen benötigt werden.

Zentralverriegelung, Fensterheber und Schiebedach

Bei mehreren gleichzeitig ausgefallenen Komfortfunktionen ist der hintere Verteiler besonders wichtig. Die europäischen Unterlagen führen unter anderem F32 mit 7,5 A, F37 mit 20 A und F44 mit 25 A; die genaue Beteiligung hängt von ZKE oder ZVM ab. Weitere Positionen, beispielsweise F33 oder F46, betreffen bestimmte Verriegelungs- beziehungsweise Dachausführungen.

Im USA-Plan B stehen dagegen bei F37 30 A und bei F44 20 A. Diese Werte gehören jeweils zu ihrem Plan und sind keine zulässigen Wahlmöglichkeiten für denselben Sicherungsplatz. Ein einzelner defekter Fensterheber kann außerdem mechanische oder lokale elektrische Ursachen haben; nicht sofort das Grundmodul ersetzen.

Abblendlicht, Fernlicht und Nebelscheinwerfer

Im europäischen Plan A ist F10 mit 7,5 A dem linken Abblendlicht und F11 mit 7,5 A dem rechten Abblendlicht zugeordnet. Für das Fernlicht sind F13 links und F14 rechts mit jeweils 7,5 A dargestellt. F7 mit 15 A versorgt dort die Nebelscheinwerfer. Die Relais heißen in dieser Ausführung K48 für Abblendlicht, K46 für Fernlicht und K47 für Nebelscheinwerfer.

Beim Verteiler mit Lampenkontrollmodul sind diese Funktionen anders in die Elektronik eingebunden. Eine Lötstellen- oder Kontaktstörung ist durch eine Sicherungstabelle allein nicht diagnostiziert. Zuerst richtige Variante, Leuchtmittel, Versorgung und Masse prüfen lassen; Modulanschlüsse nicht nach einer fremden Relaiszeichnung überbrücken.

Hupe: F9 und Relais K2

Im dargestellten europäischen Plan liegt die Hupe auf F9 mit 15 A; das zugehörige Relais ist K2. An derselben Sicherung können weitere Relais- und Steuerkreise hängen. Bleibt die Hupe stumm, sind neben der Sicherung daher auch Ansteuerung, Steckverbindungen, Masse und Signalhörner zu berücksichtigen.

© 2026 Sicherungsbelegung.de